

Bernd Engelen

Gestaltungsproblematik der Unternehmensnachfolge

Unter besonderer Berücksichtigung der Doppelbelastung
mit Einkommen- und Erbschaftsteuer

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2000 Diplom.de
ISBN: 9783832430542

Bernd Engelen

Gestaltungsproblematik der Unternehmensnachfolge

Unter besonderer Berücksichtigung der Doppelbelastung mit Einkommen- und Erbschaftsteuer

Bernd Engelen

Gestaltungsproblematik der Unternehmensnachfolge unter besonderer Berücksichtigung der Doppelbelastung mit Einkommen- und Erbschaftsteuer

Diplomarbeit
an der Bergischen Universität - Gesamthochschule Wuppertal
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Oktober 2000 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 3054

Engelen, Bernd: Gestaltungsproblematik der Unternehmensnachfolge unter besonderer Berücksichtigung der Doppelbelastung mit Einkommen- und Erbschaftsteuer / Bernd Engelen · Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2001
Zugl.: Wuppertal, Universität · Gesamthochschule, Diplom, 2000

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg 2001
Printed in Germany



Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Diplomarbeiten Agentur

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —

Hermannstal 119 k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.com —
www.diplom.com —

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	III
1 Problemstellung	1
2 Allgemeine Überlegungen und Grundlagen der Unternehmensnachfolge	3
2.1 Definition der Unternehmensnachfolge	3
2.2 Quantifizierung der zur Übertragung anstehenden Unternehmen	4
2.3 Allgemeine Problemfelder der Nachfolgeregelung	6
2.3.1 Zielvorstellungen	8
2.3.2 Personenorientierte Entscheidungskriterien	13
2.3.3 Unternehmensorientierte Entscheidungskriterien	16
2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensnachfolge	23
3 Steuerrechtliche Relevanz der Unternehmensnachfolge	32
3.1 Erbschaft- und Schenkungsteuer	32
3.2 Begünstigung von Betriebsvermögen und anderem Produktivvermögen	34
3.3 Verhältnis der Erbschaft- und Schenkungsteuer zur Einkommensteuer	43
3.4 Unterschiedliche Behandlung der Rechtsformen im Erbfall	47
3.5 Aspekte der Unternehmenssteuerreform	49
4 Gestaltungsvarianten der Unternehmensübergabe unter Berücksichtigung der steuerlichen Auswirkungen	55
4.1 Entgeltliche Übertragung	55
4.1.1 Übertragung gegen Einmalzahlung	57
4.1.2 Übertragung gegen wiederkehrende Zahlungen	60

II

4.2 Übertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge	64
4.2.1 Unentgeltliche Übertragung	66
4.2.2 Übertragung gegen Abstands- und Ausgleichszahlungen	68
4.3 Betriebsverpachtung	71
4.4 Schrittweise Betriebsübergabe durch Beteiligung des Nachfolgers	73
5 Ausgesuchte Fälle der Umwandlung von Unternehmen	77
5.1 Einbringung eines Einzelunternehmens in eine mit dem Nachfolger gegründete Personengesellschaft	80
5.2 Umwandlung eines Einzelunternehmens oder einer Personengesellschaft in eine GmbH	82
5.3 Formwechsel einer GmbH in eine GmbH & Co.KG	85
6 Schlußbetrachtung	87
Literaturverzeichnis	89

Abkürzungsverzeichnis

a.a.O.	am angegebenen Ort
a.F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AO	Abgabenordnung
Aufl.	Auflage
BB	Betriebs-Berater
Bd.	Band
BewG	Bewertungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMF	Bundesminister(ium) der Finanzen
BStBl	Bundessteuerblatt
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzw.	beziehungsweise
DB	Der Betrieb
ders.	derselbe
dies.	dieselben
DStR	Deutsches Steuerrecht
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ErbStH	Erbschaftsteuerhinweis
ErbStR	Erbschaftsteuerrichtlinie
Erg.-Lfg.	Ergänzungslieferung
erw.	erweitert
ESTÄR	Einkommensteueränderungsrichtlinie
ESTDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
ESTG	Einkommensteuergesetz
f., ff.	folgend, fortfolgend

GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co.KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft
GmbHG	GmbH-Gesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HRefG	Handelsrechtsreformgesetz
hrsg., Hrsg.	herausgegeben, Herausgeber
i.d.R.	in der Regel
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IfM	Institut für Mittelstandsforschung
Jg.	Jahrgang
KapCoRiLiG	Kapitalgesellschaften & Co.-Richtlinien-Gesetz
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KStG	Körperschaftsteuergesetz
LSW	Lexikon des Steuer- und Wirtschaftsrechts
n.F.	neue Fassung
OHG	Offene Handelsgesellschaft
o.V.	ohne Verfasser
R	Richtlinie
sog.	Sogenannt
StEntlG	Steuerentlastungsgesetz
StSenkG	Steuersenkungsgesetz
überarb.	Überarbeitet
UmwG	Umwandlungsgesetz
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz
UstG	Umsatzsteuergesetz
vgl.	vergleiche
WRS	Verlag Wirtschaft, Recht und Steuern

1 Problemstellung

Die Regelung der Unternehmensnachfolge ist insbesondere in personen-geprägten mittelständischen Unternehmen eine unternehmerische Herausforderung, weil Generationswechsel unvermeidbar eintreten. Heute und in naher Zukunft hat diese Thematik zudem gesamtwirtschaftlich eine große Bedeutung, weil in den nächsten Jahren eine hohe Anzahl von Unternehmern und Unternehmen der Kriegs- bzw. Nachkriegsgeneration damit konfrontiert werden. Für die Betroffenen stellt die Nachfolgeplanung und -gestaltung ein interdisziplinäres Problemfeld dar, das neben dem Erb-, Familien- und Gesellschaftsrecht insbesondere das für seine Dynamik bekannte Steuerrecht betrifft.

In dieser Arbeit werden zunächst die Komplexität der zu berücksichtigenden Faktoren im Rahmen der Gestaltung der Unternehmensnachfolge mittelständischer Unternehmen beschrieben und die Problemfelder, die sich beispielhaft aus dem Wirkungszusammenhang persönlicher und familiärer, betriebswirtschaftlicher sowie zivil- und steuerrechtlicher Faktoren ergeben, dargestellt.

Nach diesen grundlegenden Überlegungen werden die einkommen- und erbschaft- sowie schenkungsteuerlichen Regelungen, denen aufgrund ihrer finanziell belastenden Auswirkungen eine besondere Gewichtung beizumessen ist, auf der Grundlage der geltenden Gesetzesregelungen, insbesondere der Unternehmenssteuerreform mit den in diesem Jahr vom Bundesrat verabschiedeten Steuergesetzen herausgearbeitet.

Darauf aufbauend erfolgen in einem nächsten Schritt Darstellungen von Gestaltungsvarianten der Unternehmensübergabe unter Berücksichtigung der ertragsteuerlichen Auswirkungen, bei denen auf der Grundlage von zu Lebzeiten getroffenen Modellen ausgegangen wird. In diesem Zusammenhang werden insbesondere die Möglichkeiten der entgeltlichen Übertragung von Unternehmen, Übertragungen im Wege der vorweggenommenen Erbfolge, die Betriebsverpachtung und Varianten der sukzessiven Übertragung auf den Nachfolger erarbeitet.